



Südwestdeutscher
Hundesportverband e.V.



Südwestdeutscher Hundesportverband
Ute Weinmann, Immanuel-Kant-Str. 39, 72800 Eningen

Ute Weinmann
1. Vorsitzende u. Geschäftsstelle
Immanuel-Kant-Str. 39
72800 Eningen u.A.
Tel. 0 71 21/82 04 88
Fax 0 71 21/82 04 89
E-Mail: UWeinmann@swhv.de

An alle interessierten Hundesportlerinnen und
Hundesportler der swhv-Vereine

Eningen, 21.03.2019

Vorträge mit Frau Dr. Esther Schalke

Sehr geehrte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die Fortbildungsreihe im swhv geht weiter. Wir freuen uns sehr, dass Frau Dr. Schalke wieder zugesagt hat.

Frau Dr. Schalke ist Fachtierärztin für Verhalten und internationale Referentin im Bereich Hundeverhalten. Ihre kurzweilige und fachkundige Vortragsweise zeichnen sie aus. In diesem Jahr sind wieder zwei sehr interessante Themen auf dem Programm, die alle Trainer und Hundesportler interessieren werden.

Wann? Sonntag, 26. Mai 2019. **Beginn** 9.30 Uhr

Wo? Bürgerhaus des Vereins Volkshaus Neckarau e.V.; Rheingoldstr. 47-49, 68199 Mannheim

Der SSPV Mannheim wird die Verpflegung für den gesamten Tag organisieren. Die Parkplatzsituation ist nicht ideal. Bitte Fahrgemeinschaften einplanen. Anmeldungen bitte über das vorgesehene Bestellblatt.

„Die verschiedenen Trainingsmöglichkeiten richtig einsetzen!“

Moderne Ausbildung bei Hunden hat sich glücklicherweise in den letzten Jahren durchgesetzt, und so wird positiv belohnt und in kleinen Ausbildungsschritten gearbeitet. Der unreflektierte Einsatz positiver Strafe in der Ausarbeitung von Problemverhalten gehört zum größten Teil der Vergangenheit an.

Doch werden die verschiedenen Trainingswege häufig nicht vollständig genutzt. Neben dem viel genutzten Locken und Hilfen geben bleiben Formen, freies Formen und Targetarbeit häufig auf der Strecke. Und an das Modellieren traut sich fast niemand mehr heran. Dabei stehen alle Trainingswege gleichberechtigt nebeneinander. Welcher Weg der beste ist, hängt vom Hundetypus ab. An Hand von Beispielen aus der Basisarbeit mit Junghunden sollen die unterschiedlichen Möglichkeiten aufgezeigt und erklärt werden. Es soll aber auch ehrlich mit den Grenzen umgegangen und Möglichkeiten dargestellt werden, was man dann als Trainer oder Hundeführer machen kann.

Angst/Furcht bei Hunden

Angst/Furcht ist eine starke und lebenswichtige Emotion. Doch so wichtig wie sie ist, so belastend kann sie sein. Ob sie rettend oder belastend ist, hängt davon ab, wann, wo und wie lange der Hund die Angst/Furcht spürt.

Für ein entspanntes und zufriedenes Leben für Hund und Halter, ist es häufig wichtig an der Angst/Furcht und den daraus oftmals resultierenden Problemen, zu arbeiten.

Es wird um die zugrundeliegende Biologie der Angst gehen. Wann ist Angst/Furcht noch eine notwendige und lebenswichtige Emotion und ab wann wird sie zur Belastung und damit zu einem Problem. Welches Verhalten kann aus der Angst/Furcht resultieren und wie kann das Hund-Halter-Gespann sie „besiegen“ oder einen Weg finden mit ihr zu leben. Es werden Lösungsstrategien und Trainingsmethoden für den ängstlichen Hund vorgestellt.

Mit sportlichen Grüßen Ute Weinmann